

Gespräch mit Unterstützergruppe (No Blame Approach)

Leitfaden	Aufzeichnungen
<p>Persönliche Einladung zum Gespräch</p> <p>Türöffner einsetzen</p>	<p>Grundgedanke: Jeder hat das Recht ohne Angst zur Schule zu gehen. Jeder!</p> <p>Bitte um Mithilfe/Unterstützung bei einem Problem</p> <p>Gemeinsam Lösungen entwickeln</p> <p>Unterstützergruppe sind Helferexperten</p>
<p>Gespräch in freundlicher Atmosphäre</p>	<p>Herzstück dieses Ansatzes: Unterstützergruppe, Mitglieder 6- 8 Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mobber 2. Mitläufer 3. Neutrale Helfer
<p>Anlass und Grund des Gesprächs wird zunächst nicht genannt</p>	<p>Hinweis: Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Deine Mitarbeit/Hilfe ist freiwillig. Hilfe holen/anbieten ist kein Petzen. Ich mache mir Notizen. Aufzeichnungen sind wichtig, um nichts zu übersehen oder zu vergessen.</p>
<p>Namen</p>	<p>Mobber: _____</p> <p>Mitläufer: _____</p> <p>Neutrale Helfer: _____</p> <p>_____</p> <p>(Diese Einteilung den Gruppenmitgliedern nicht unterbreiten)</p>
<p>Klasse/Klassenlehrer</p>	
<p>Lehrer/Mediator</p> <p>Problem erklären:</p>	<p>Nur erzählen, wie sich das gemobbte Kind fühlt, ohne dabei auf einzelne Details einzugehen.</p> <p>Ausgangslage: Jedes Kind soll sich an der Schule wohl fühlen können. Es sollte keine Angst haben, zur Schule zu kommen.</p> <p>Eigene persönliche Betroffenheit zeigen und eigenes Interesse an der Lösung bekunden. (Ich-Botschaften)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich mache mir Sorgen um(Name) • Ich habe großes Interesse, dass sich an der jetzigen Situation ändert. • Ich bin erschrocken darüber, dass es sein kann, dass jemand sich an unserer Schule nicht mehr sicher/wohl fühlt. • Ich setze voraus, dass die Schule ein sicherer Ort für jeden ist. • Ich denke, dass wir alle dafür verantwortlich sind. • Ich bin überzeugt, dass dazu jeder beitragen kann. • Daher habe ich euch eingeladen, um mit euch gemeinsam zu überlegen, was wir tun können, damit wieder lieber zur Schule kommt.
<p>Keine Schuldzuweisung (auf gegenseitige Vorwürfe nicht eingehen sondern zurückweisen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe euch angesprochen, weil ich überzeugt bin, dass ihr mir helfen könnt, die Situation fürzu verbessern. • Es geht mir nicht darum herauszufinden, wer was gemacht hat. • Es geht mir darum wie das Problem gelöst werden kann. • Ich brauche euere Unterstützung, dass wieder lieber zur Schule geht. <p>Der Blick bleibt stets auf die Problemlösung gerichtet. Dies ermöglicht dem Täter eine konstruktive Rolle in der Beendigung des Mobbings einzunehmen.</p>

Gruppe nach Ideen fragen	Jedes Mitglied macht Vorschläge, die es dem gemobbten Schüler möglich macht, sich in der Schule/Klasse wieder wohl zu fühlen.
Experten (Name)	Vorschläge/Ideen
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für Problemlösung der Gruppe übergeben • Verlauf verfolgen, Beobachtung machen, wie sich die Situation des gemobbten Schülers verbessert hat • Experten entscheiden, ob sie die Klasse über Gespräch informieren • Vereinbarung nächstes Treffen am Datum:
Herzlichen Dank für eure Mithilfe	_____
Unterschriften	_____
	Experten: _____ Gesprächsleiter

Nachgespräch (einzeln) Namen	Wie haben sich die Dinge entwickelt?
Opfer	
Experte	
Datum: :	Unterschriften
_____	_____
Gesprächsleiter	Opfer _____ Experten